

Herleitung der „400“

Ausgangspunkt: Die von Scheidung betroffenen Kinder in **2006** lt. einer Statistik der Bundeszentrale für politische Bildung:

http://www.bpb.de/wissen/NHXRDM,0,Geschiedene_Ehen_nach_Ehedauer.htm

Im Jahr 2006 wurde der Scheidungsantrag in 106.600 Fällen von der Frau (55,8 Prozent) und in 69.200 Fällen vom Mann (36,2 Prozent) gestellt. In den übrigen Fällen beantragten beide Ehegatten die Scheidung.

Im selben Jahr hatte knapp die Hälfte der geschiedenen Ehepaare Kinder unter 18 Jahren (49,3 Prozent). Insgesamt waren 148.624 minderjährige Kinder von der Scheidung ihrer Eltern betroffen. Zwischen 1990 und 2006 waren bei 51,2 Prozent aller Scheidungen minderjährige Kinder betroffen – durchschnittlich

143.437 minderjährige Kinder pro Jahr.

Damit haben wir statistische Rückendeckung, denn die Varianz in der Scheidungsrate total/Jahr ist relativ konstant:

vgl. hier (Statistik Ehescheidungen von: 1890 bis 2008), auch interessant zu lesen:

http://www.theologische-links.de/downloads/tabellen/scheidungen_eheschliessungen.html

agens Rechnung:

1. Ausgangswert:

Abgerundet: rd. **140 000 minderjährige Kinder/Jahr**

Anmerkung: das sind nur (Ehe-) Scheidungskinder! Die Hinzunahme von Trennungskindern kann nur geschätzt werden:

2. Scheidungskinder pro gerichtlicher Arbeitstag

140 000 : Annahme: **250** gerichtliche Arbeitstage = 560 Scheidungskinder/Tag

3. Vaterlose Kinder/Tag

Reduzierung der 560 Kinder um **ca. 10 %** (dem Vater zugeteilte Kinder), d.h. Reduzierung 10% von 560 = rd. **500 vaterlose** Kinder pro Tag.

4. Endgültige Zahl für die Öffentlichkeit

Oberstes Ziel: Definition einer Zahl, die unangreifbar auf der sicheren Seite liegt, und trotzdem den Skandal aufzeigt. Deswegen: obige drei Schritte sind „best case“ - Annahmen (in rot), und nun rechnen wir nochmals „best case“: Wir sagen, es sind nicht 500 sondern abgerundet **400 Kinder ohne Vater**.....

(mit Trennungskindern wären es wahrscheinlich - worst case gerechnet – rd. 800 Kinder)